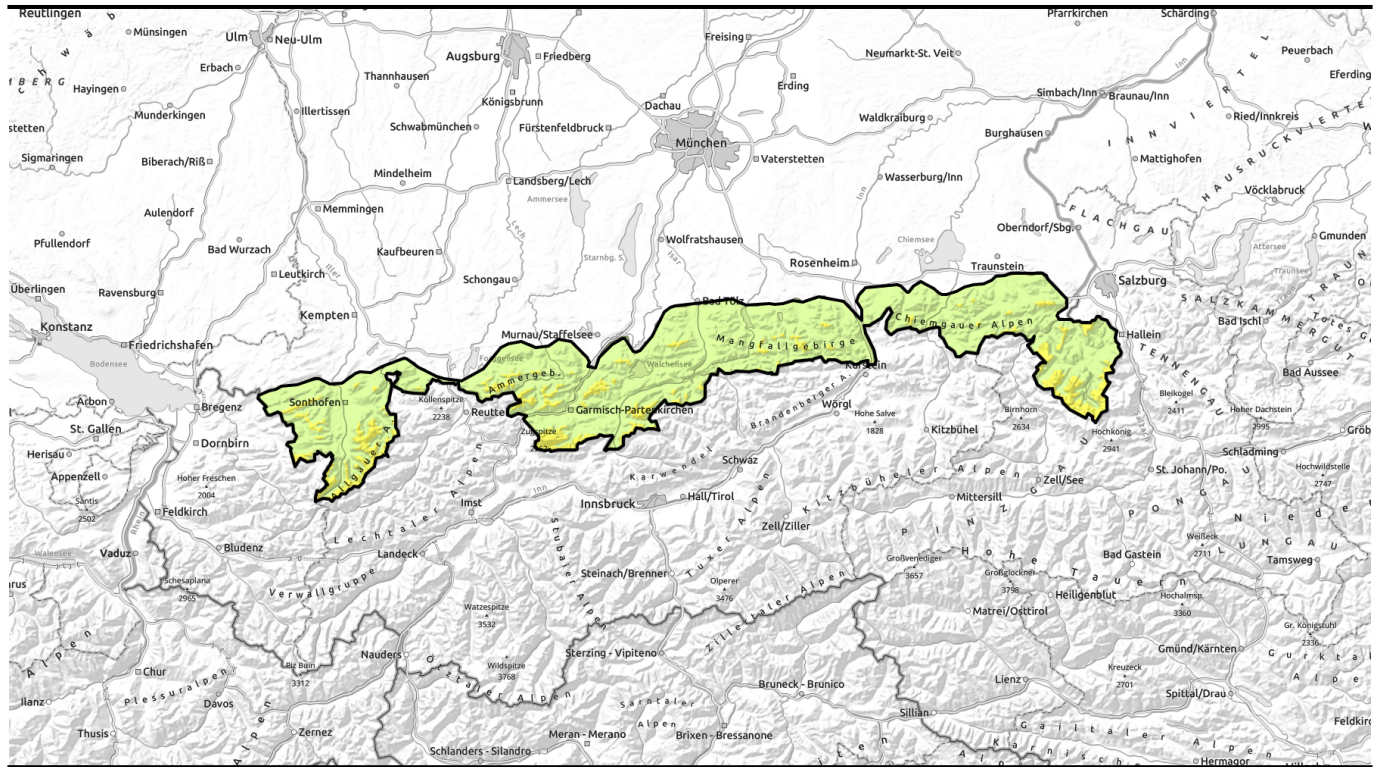
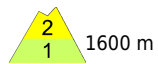


gütig: Donnerstag, 07.12.2023



Tribschnee- und Gleitschneeproblematik im Bayerischen Alpenraum



1600 m

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäu Hauptkamm, Werdenfelder Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



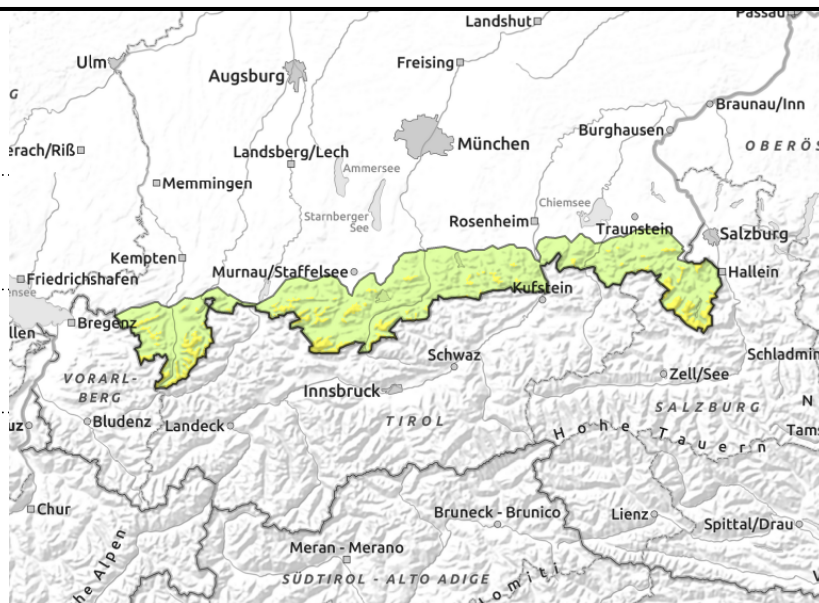
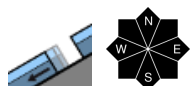
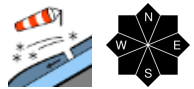
Exposition





gültig: Donnerstag, 07.12.2023

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Triebschnee ist in der Höhe noch störanfällig.

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist oberhalb von 1600 m mäßig, unterhalb davon gering. Das Hauptproblem ist Triebschnee. Oberhalb von 1600 m kann dieser stellenweise bereits durch geringe Zusatzbelastung wie z.B. durch einen einzelnen Skifahrer ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich in kammnahen Steilhängen aller Expositionen und nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen, da sie von wenig Neuschnee überdeckt werden. Schneebrettlawinen bleiben meist klein, können aber vor allem in den Hochlagen auch mittlere Größe erreichen, wenn sie auf tiefer liegende Schwachschichten durchschlagen. An steilen Wiesenhängen und im Bergwald kann es daneben in allen Expositionen zur Selbstaumlösung von kleinen und mittleren Gleitschneelawinen kommen. Gleitschneerisse weisen auf Gefahrenstellen hin.

Schneedeckenaufbau

Innerhalb der Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind in höheren Lagen Zwischenschichten eingelagert, die lokal zum Teil noch störanfällig sind. Bis in mittlere Lagen hinein haben sich potentielle Schwachschichten aufgelöst und die Schneedecke hat sich deutlich gesetzt. In mittleren und tiefen Lagen ist die Schneedeckenbasis oft nass und Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind die Folge. Die Schneehöhe ist für die Jahreszeit in allen Höhenlagen deutlich überdurchschnittlich.

Tendenz

In tieferen Lagen wird mit steigenden Temperaturen langsam Nassschnee zum Problem.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

